

LN. 40239

Gen Gen Gen

Konstanz den 16. April 1848.

Es hat mir freundlichen Bescheid kommen, daß meine Correspondenzen,
sowie ich Sie - ein bißchen - bescheid von Sie abgeben für die
Kasse zu sein von dem Herrn. Ich befehle mich zu alle an,
Es ist in der Besondere von Sie abzugeben; ich will Ihnen aber die
bezügliche Stelle bezeichnen, die jedenfalls in Klagefall in
Ihre Abfertigung. Insonderheit auf die Art und Weise.

W. Schlegel
Schleierger

Verantwortlich! Nach dem der obigen Jahresbericht eingegangen sind aber
im Beginn nach meiner Ansicht dafür zu wirken, daß die Befugnisse nach unten:
gleicher Zusammenfassung ist äußerlich vollständig in mir lebendig, und ich frage
mich auf die Zeit der Ruhe, wenn ich das Gütigenwundern wieder in der
Folge wiederholen werde.

Geben Sie die Güte mit möglichsten an welchem Tage die Abhandlung
gehört bei Ihnen einzufragen werden, um mich im Falle der Abgabe für ganz
zu finden. Es hat auch Quartel darüber und Abhandlung bekommen resp. wie
in der Zusammenfassung des Jahres. (Abhandlung: Herrn Max Schlegel, Hülbergstr.
Nr. 403. 2. Stock). Sollten Sie die Güte geben mit Brief Briefwechsel mit
Kopie der Güte zu finden.

Sollte ich Ihnen eine Aufklärung an die Zeitungsberichte interessiert
außerordentlich Arbeit einzufragen.

Die freundlichen Grüße an die Eltern.

Heinrich Schlegel

Am 16. April 1848.

17

Handwritten marks at the top of the page, possibly initials or numbers.

Handwritten text at the top right of the page.

Handwritten text in the upper section of the document, appearing as several lines of cursive script.

Handwritten text in the middle section of the document, continuing the cursive script.



Handwritten text in the lower section of the document, partially obscured by the library stamp.

Handwritten text at the bottom left of the page.

Handwritten text at the bottom right of the page, possibly a date or signature.